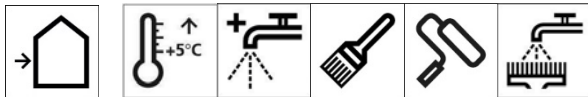


Technisches Merkblatt

Acrylosan P 407

Siliconharz-Reinacrylat-Fassadenfarbe

Verarbeitbar auch mit Anti-Spritznebel-Technologie A.S.



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochleistungs-Fassadenfarbe mit neuartigem Hybridbindemittel für hervorragenden Fassadenschutz bei optimierter Farbtonstabilität und bei gleichzeitig hervorragender Wasserdampfdurchlässigkeit, mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen und Pilze. Einsetzbar auf mineralischen Untergründen und tragfähigen Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis. Ideal für Intensivtönungen, hierzu Hinweise unter „Intensivtönungen im Fassade Solid Plus-System“ beachten.

Eigenschaften

- Mit Filmschutz gegen Pilze und Algen
- Leicht füllend
- Hoch wasserabweisend
- Hoch wasserdampfdiffusionsoffen
- Sehr gute Kuppenabdeckung
- Tönbar in großer Farbtonvielfalt
- Optimierte Kreidungsstabilität und hervorragendes Pigmentbindevermögen für exzellente Farbtonstabilität
- Wasserverdünnbar

Technisches Merkblatt

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz:	Matt	G ₃
Trockenschichtdicke:	100 – 200 µm	E ₃
Max. Korngröße:	< 100 µm	S ₁
Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert):	< 0,14 m (hoch)	V ₁
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	≤ 0,1 [kg/(m ² ·x h ^{0,5})] (niedrig)	W ₃

Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Farbtöne

Weiß.

Maschinell im Color Mix-Mischsystem mit Base 2 und Base 3 tönbar.

Im Solid Plus-System erfolgt die Tönung dunkler Farbtöne mit HBW <20 mit speziellen TSR-Pigmenten (Total Solar Reflectance). Die Tönung erfolgt auf Anfrage nur werkseitig. Die gelieferten Farbtöne dürfen in keinem Fall nachträglich verändert werden, z.B. mit anderer Abtönfarbe, getönter Farbe usw.

Hinweis: Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung/ Tönung verwenden. Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein.

Empfehlung: Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich mit ProfiTec Grundierfarbe WP P 818 im passenden BaseColor-Farbton. Die Empfehlung und der passende BaseColor-Farbton werden über das Mix-System angezeigt.

Farbtonbeständigkeit

Nach BFS-Merkblatt Nr. 26:
Klasse A, Gruppe 1-3 (je nach Farbton).

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung mit ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800. Zwischenbeschichtung mit ProfiTec Acrylosan P 407, je nach Verarbeitung und Untergrund max. 10 % mit Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung mit ProfiTec Acrylosan P 407, unverdünnt oder max. bis 5% mit Wasser verdünnt.

Hohe Sicherheit gegen organischen Befall bietet ein zweimaliger Anstrich mit ca. 170 ml/m² Auftragsmenge pro Anstrich.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilz- und Algenbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.

Technisches Merkblatt

Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder mit Anti-Spritznebel-Technologie A.S. Hinweis: Für die nebelarme Spritzapplikation von ProfiTec Acrylosan P 407 mit der Anti-Spritznebel-Technologie A.S. können Geräte bzw. Systemkomponenten verschiedener Anbieter verwendet werden, wie z.B. Storch, Graco oder Wagner. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Komponenten-Lieferanten sind zu beachten.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Trockenzeit	Überstreichbar nach ca. 4 Stunden bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte. Regenfest nach ca. 24 Stunden. Durchtrocknung nach ca. 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verbrauch	Ca. 170 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Mit Wasser max. 10%.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Lagerung	Trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände fest verschließen.

Untergründe und Vorbehandlung

Allgemeiner Hinweis	Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen. Bitte BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbehandlung“.
----------------------------	--

Technisches Merkblatt

Untergrund	Vorbereitung / Beschaffenheit	Empfohlene Grundierung
P II, P III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (BFS-Merkblatt 10 beachten)	Fest, tragfähig, leicht saugend. Grob porös, sandend, stark- und unterschiedlich saugend. Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	Keine Grundierung ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800, ProfiTec Tiefgrund TB P 810 ProfiTec Tiefgrund TB P 810, ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800, ProfiTec Solid MultiGrund P 820
Hochalkalische Putzflächen (Kalk, Zement)	Ganzflächig nach Herstellervorschrift flutieren	Bei getönten Außenqualitäten: Solid MultiGrund P 820
Beton (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Rückstände entfernen.	ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800, ProfiTec Tiefgrund TB P 810, ProfiTec Grundierfarbe WP P 818
Porenbeton (BFS-Merkblatt 11 beachten)	Entstauben und reinigen.	ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800
Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk (BFS-Merkblatt 13 beachten)	Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten. Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.	ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800, ProfiTec Grundierkonzentrat P 805 ProfiTec Tiefgrund TB P 810
Tragfähige Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Verschmutzte, kreidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.	ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800, ProfiTec Grundierfarbe WP P 818 ProfiTec Tiefgrund TB P 810
Flächen mit Pilz- und Algenbefall (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Groben Befall gründlich nass entfernen und gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten.	Mit ProfiTec Sanierlösung P 870 einstreichen und mind. 10 Stunden einwirken lassen. (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).

Technisches Merkblatt

Umgebungsbedingungen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzpläne am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Die Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit ProfiTec Solid-Multi Grund P 820 ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).

Intensivtönung im Solid Plus-System

Allgemeine Hinweise

Im Solid Plus-System erfolgt die Tönung dunkler Farbtöne mit HBW <20 mit speziellen TSR-Pigmenten (Total Solar Reflectance). Die Tönung erfolgt auf Anfrage nur werkseitig. Die gelieferten Farbtöne dürfen in keinem Fall nachträglich verändert werden, z.B. mit anderer Abtönfarbe, getönter Farbe usw. Solare Infrarotstrahlen können zum Teil Anstriche durchdringen. Stoßen sie dabei auf einen weniger reflektierenden Untergrund, kann die Wirkungsweise von ProfiTec Acrylosan P 407 mit TSR-Pigmentierung negativ beeinflusst werden. In diesem Fall ist der Untergrund weiß vorzustreichen mit ProfiTec Grundierfarbe WP P 818 oder – auf hoch alkalischen, kalkreichen Untergründen zum Schutz gegen Ausblühungen ProfiTec Solid-MultiGrund P 820.

Untergrundfarbton/ Untergrundvorbehandlung

Bei Renovationsbeschichtungen mit ProfiTec Acrylosan P 407 ist darauf zu achten, dass der zu beschichtende Untergrund einen hellen Farbton aufweist. Dunkle Untergründe könnten IR-Strahlen, die durch die Schlussbeschichtung dringen, absorbieren und den Untergrund aufheizen. Um dies zu vermeiden, sind dunkle Untergründe weiß vorzustreichen mit ProfiTec Grundierfarbe WP P 818.

Beschichtungsaufbau

Um die volle Wirksamkeit erzielen zu können, erfolgt nach entsprechender Untergrundvorbehandlung eine zweimalige Beschichtung mit ProfiTec Acrylosan P 407.

Hinweise

Technisches Merkblatt

Gebindegröße	1,0 l, 2,5 l, 5,0 l und 12,5 l.
Bindemittelart	Reinacrylat-Siliconharz-Dispersion.
Giscode	BSW50
Inhaltsstoffe	Nach Vdl-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Reinacrylat-Siliconharz-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Talkum, Wasser, Additive, Methyl- und Benzyl-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker unter Tel. 00800/ 63333782.
Dichte	Ca. 1,6 g/cm ³
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.
Kennzeichnung/ Sicherheitsratschläge	Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isothiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Konservierung	Dieses Produkt ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall- Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS- Merkblatt Nr. 9.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Technische Information Stand 08/2017

Meffert AG
Farbwerke

Meffert AG Farbwerke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 06 71 / 8 70-326
e-mail: anwendungstechnik@meffert.com
www.profitec.de